

"Der gemeinsame Weg der Zuger Gemeinden zur einem Finanzierungsmodell guter Betreuung im Alter – Einblick und Zwischenfazit"

Christine Blättler-Müller

Vorsteherin Soziales & Gesundheit der Einwohnergemeinde Cham,
Präsidentin der Sozialvorsteherinnen und Sozialvorsteherkonferenz der
Zuger Einwohnergemeinden (Sovoko)

Ausgangslage und Sachlage

- Die Umsetzung der Alterspolitik liegt primär in der Zuständigkeit der 11 Zuger Einwohnergemeinden
- Die Einwohnergemeinden sind zuständig für die Versorgung in der Langzeitpflege
- Die Einwohnergemeinden des KT Zug regeln gemeinsam die spezialisierte Langzeitpflege durch die Organisation LZP
- Der Kanton übt gesundheitspolizeiliche Aufsicht der medizinischen Angebote, zudem ist er für die Bettenplanung (Pflegebettenbedarf) in der LZP zuständig und berät bei Bedarf die Einwohnergemeinden
- der Kanton ist am Projekt Altersstrategie
- verschiedene politische Vorstösse auf nationaler und anderen kantonalen Ebenen

Ausgangslage, Sachlage

- Schweizerischer Trend des demografischen und gesellschaftlichen Wandels – auch in der Zuger Bevölkerung, rückt das Thema der Altersvorsorge in den Fokus.
- Insgesamt umfassen die KVG-Pflegekosten pro Jahr ca. 70 Millionen CHF (53 Mio. CHF stationär, 17 Mio. CHF ambulant, wovon die Zuger Einwohnergemeinden ca. 33 Mio. CHF (ca. 47%) übernehmen).
- Kanton und Einwohnergemeinden beteiligen sich heute schon an Betreuungsleistungen im Sinne von unterstützenden Tätigkeiten (ADL)
- Es besteht eine gesetzliche Vorlage im Spitalgesetz (insbesondere zur Mitfinanzierung der EWG) ca. 3.5 Mio. CHF Beiträge od. ca. 10% der ungedeckten Pflegekosten
- EL (Kanton) eine Möglichkeit den Eigenanteil der Personen bedarfsgerecht zu finanzieren (200`000 CHF)

Auftrag der Sovoko an die AG Finanzierung Betreuung im Alter


- Im Frühjahr 2021 bestimmte die Sovoko die AG "Finanzierung Betreuung im Alter" und deren Besetzung
- Ziel und Auftrag eine Klausur/Workshop vorzubereiten
- Aktuelle Studien und Unterlagen sollen beigezogen werden
- Grundsatzfragen herauschälen, welche eine politische Antwort brauchen
- Durchführung des Workshops Sommer 2022

Vorgehensweise der AG Finanzierung Betreuung im Alter

- den Auftrag präzisiert, "Wegweiser für gute Betreuung im Alter" der Stiftungskooperationen, sowie "Kosten und Finanzierung für eine gute Betreuung im Alter in der Schweiz" der Paul Schiller Stiftung waren unsere Begleiter
- fundierte Diskussionsgrundlage erstellt (Mirjam Rittmann)
- Übersicht zu den bestehenden Betreuungsangeboten im Kt. Zug erarbeitet (Mirjam Rittmann, Barbara Hotz und Franziska Roos)
- Projektskizze (Meinrad Beeler), Erkenntnisse festhalten
- Kontakt mit der Paul Schiller Stiftung herstellen
- Workshop vorbereiten (Einladung, Ort, Gestaltung, Verpflegung, Moderation)

Unsere Vorlage für die Übersicht

Selbstsorge



Ältere Menschen darin begleiten und unterstützen, ihrer psychischen, physischen und sozialen Gesundheit sowie ihrer persönlichen Entwicklung Sorge zu tragen. Und ihre Überzeugung stärken, dass sie auch schwierige Situationen aus eigener Kraft erfolgreich und selbstbestimmt bewältigen können.

Teilnahme am sozialen und gesellschaftlichen Leben



Älteren Menschen das Miteinander, das Erleben und Mitgestalten von Kultur und Gemeinschaftsleben ermöglichen, trotz allfälliger Erschwernisse Neues und Anregendes erleben und sie dabei unterstützen, sich am Wohnort zugehörig zu fühlen.



Betreuung in Pflegesituationen

Die Interessen und Bedürfnisse älterer Menschen wahrnehmen und die Pflegezeit als gemeinsame Zeit für sorgende Zuwendung und Gespräche nutzen, interessiert nachfragen, mit präventiven, gesundheitsfördernden Massnahmen die Selbstständigkeit erhalten.



Alltagsgestaltung



Ausgehend von den persönlichen Interessen und spontanen Bedürfnissen der älteren Menschen mit ihnen den Alltag gestalten, Fähigkeiten stärken, Hobbys und Lernen ermöglichen und so Sicherheit, Abwechslung und Anregung schaffen.



Gemeinsame Haushaltsführung



Wenn der Haushalt nicht mehr allein bewältigt werden kann, zusammen mit den älteren Menschen alltägliche Aufgaben verrichten und sie entlasten. Ihnen einen möglichst selbstbestimmten Alltag ermöglichen. Wichtig ist das gemeinsame Tun – im Gegensatz zur hauswirtschaftlichen Unterstützung als reine Dienstleistung.



Beratung und Alltagskoordination

Mit Information und sozialer Beratung Orientierung bieten im föderalen System der Altershilfe, das sich durch hohe Spezialisierung und eine Vielzahl von Leistungsanbietenden auszeichnet; passende Angebote für die individuelle Situation aufzeigen, Übergänge begleiten und moderieren sowie involvierte Akteure miteinander koordinieren.



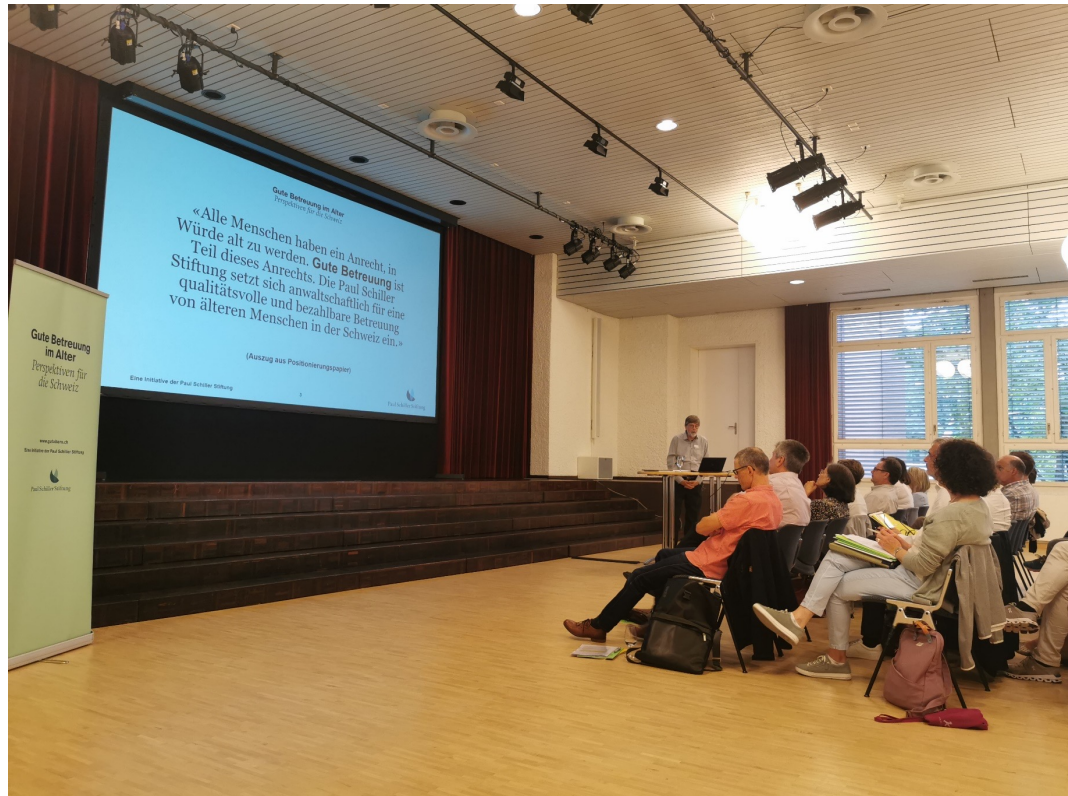
Alltagsassistenz der Pro Senectute Kanton Zug

Gemeinsam Haushalten



- Kosten Kundin nach steuerbarem Einkommen
- Spezialtarife
- Kosten öffentl. Hand Restfinanzierung CHF 28.00
- alle EWG LV mit Pro Senectute Kt. Zug
- einzelne EWG spenden an die Pro Senectute Kt. Zug
- Rückforderungen bei der Ausgleichskasse
- evtl. Berechtigung Hilo zu beziehen
- evtl. bei der KK abrechnen, Zusatzversicherung

Die Fachtagung vom 31. August 2022



Sechs Speed-Workshops und ihre Resultate

- **Definition** (verbundene Ziele & Leistungen gemeinsam oder jede EWG alleine?) **Für alle EWG verbindlich regeln.**
- **Steuerung** (soll das neue Modell Steuerungsmöglichkeiten für die EWG erhalten?) **Starke Steuerungsmöglichkeiten**
- **Zugang** (Erreichbarkeit und den Zugang zur Finanzierung?) **Zugang aktiv sichern**
- **Wohnformabhängigkeit** (stationär und ambulant? unabhängig der Wohnform?) **wohnformunabhängig Betreuung finanzieren**
- **Subjekt/Objekt-Finanzierung** (direkt an die Person oder an Anbietende? oder Mischform) **subjektorientierte Gutsprache**
- **Einkommensabhängigkeit** (allen alten Menschen zu Gute kommen oder einkommensabhängig gestaltet werden?) **einkommensabhängig, aber allen den Zugang zu guter Betreuung ermöglichen**

Nach dem Workshop. Wie weiter?

- an der Sitzung vom 16. November 2022 hat die Sovoko an ihrer Sitzung den Projektauftrag definiert.
- Ziele des Auftrags definiert
- alle Themen der einzelnen Workshop-Tische wurden noch einmal mit ihren Resultaten diskutiert (Präzisionsfragen)
- über den Antrag abgestimmt
- die Zusammensetzung einer neuen AG bestimmt (neu mit DI und GD)
- Zeitfenster der Umsetzung in der Legislatur 2023-2026, 1. Sitzung der AG am 10. Mai 2023

Projektauftrag

- Schaffung eines möglichen Modells zur Finanzierung der Betreuung für Personen im AHV-Alter an Hand der festgelegten Stossrichtung und Vertiefungsfragen
- Sensibilisierung zum Thema und Information über das Projekt Betreuung
- Berücksichtigung unterschiedlicher Lebenssituationen und Aufzeigen von Optionen, die bei der Ausgestaltung kombiniert werden können
- Darstellen von Vor- und Nachteilen der Optionen
- Darstellen der Umsetzungsmöglichkeiten auf der Zeitachse
- Modellvorschläge in der Legislatur 2023-2026

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fortsetzung folgt...

